

1472
HAYDN

MISSE BREVIS I. H. S. T. JOANNIS DE DEO — IN B —

Benannt: kleine Orgelmesse von
JOSEPH HAYDN

für 4 Singstimmen, 2 Violinen, (Viola) Bass u. Orgel
nach der Originalhandschrift musikalisch redigiert
und für den liturgischen Gebrauch richtiggestellt von
Professor Ferdinand Habel
Domkapellmeister von St. Stefan in Wien



Klavierauszug R. M. 5.~
4 Singstimmen je " " 60
Orgelstimme — " " 3.~
Orchesterst. cplt. " 6.~

In dieser Bearbeitung Eigentum der Verleger
Anton Böhm und Sohn, Flugsburg Wien

Ausgabe A: für gem. Chor

Ausgabe B: für Männerchor

Denkmäler liturgischer Tonkunst

Zum praktischen Gebrauch herausgegeben

Die Veröffentlichung hat den Zweck, wertvolle Tonwerke, die zum großen Teil nicht nur dem Kunstbesitz des deutschen Volkes angehören, sondern auch weiterhin beim katholischen Gottesdienste in Verwendung, dabei fast nur handschriftlich verbreitet sind, bequem zugänglich zu machen. Besonders berücksichtigt seien solche Werke aus dem 18. und den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts. Diese Werke wurden bekanntlich von der Romantik als Barockwerke heftig bekämpft. Infolgedessen waren ganz unklare Begriffe verbreitet und es sind die Ausgaben sehr zurückgeblieben. Selbst Werke ersten Ranges, wie Haydns Theresienmesse, waren nur ganz unzulänglich im Druck erschienen. Die allmähliche Überwindung der Vorurteile erfolgte zunächst durch den Fortschritt der wissenschaftlichen Untersuchungen und danach durch die kritische Gruppierung der Werke. Einen entschiedenen Wendepunkt bedeutete die Aussprache mit den Vorständen des reichsdeutschen Cäcilienvereines beim Wiener Musikkongreß 1909. Diese Veränderungen haben nun den Unterzeichneten im Einvernehmen mit dem Verlag zur vorliegenden Denkmäler-Publikation veranlaßt. Der Erfolg der ersten Ausgaben war ein ganz ungeahnter. Bereits innerhalb von fünf Jahren konnten zwölf Messen und vier Hefte kleinerer Werke erscheinen. Es hat sich nun die Notwendigkeit ergeben, für die Zukunft allgemeine Grundsätze festzulegen.

Die Ausgabe soll jedes Werk so bringen, wie es vom Komponisten gedacht ist, aber auch, mit Rücksicht auf die Verpflichtung gegenüber der h. Liturgie, wo nötig mit textlichen Verbesserungen bzw. Ergänzungen. Dasselbe gilt von den notwendigen Zusätzen in bezug auf Tempo und Vortragsangaben, da sich nicht alle alten Bezeichnungen mit den heute gewohnten decken. Die Metronomisierung ist gleichfalls angegeben. Sie ist selbstverständlich nicht original. Alle diese Zusätze nehmen keineswegs Anspruch auf „absolute“ Gültigkeit, sind aber nach langjähriger Übung bestimmt.

Die „Direktionsstimme“ ist in vier Systemen angeordnet. Zwei kommen auf den Gesang, zwei auf die Begleitung. Die Singstimmen sind im Violion- bzw. Baßschlüssel notiert.

Zur Ausgabe werden nach Möglichkeit Original-Handschriften herangezogen, auch da, wo bereits Drucke vorliegen. Von der Ausgabe von Partituren wurde abgesehen, wenn dieselben bereits erschienen sind.

Jedes Werk wird nach seiner Eigenart geschichtlich und inhaltlich eingeleitet und auch ein Revisionsbericht beigegeben. Zur näheren Orientierung dient die Schrift des Herausgebers „Die liturgische Tonkunst — ein Wegweiser“, im selben Verlag.

Seine Heiligkeit, Papst Pius XI. geruhte dem unterzeichneten Herausgeber in einer demselben gewährten Privataudienz am 16. April 1929 die bis dahin erschienenen 15 Bände der „Denkmäler“ huldvoll entgegen zu nehmen.

Wien.

Hofrat Dr. Alfred Schnerich
Oberbibliothekar a. D.

DENKMÄLER LITURGISCHER TONKUNST

zum praktischen Gebrauch herausgegeben von Alfred Schnerich

MESSEN

ANTON DIABELLI *Pastoral-Messe in F-dur, Opus 147*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 1 Flöte, 2 Klarinetten (oder Oboen), 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken und Orgel nach der Originalpartitur musikalisch redigiert von Carl Rouland. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 5.—, 4 Chorstimmen je RM —.60, Orchesterstimmen komplett RM 12.—.

JOSEPH HAYDN *Missa in honorem Scti. Nicolai G-dur (1772)*
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), Streichquintett, Orgel, 2 Oboen, 2 Hörner (Trompeten und Pauken nicht Original, Bläser, nicht obligat). Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen. Nach der Orgelpartitur musikalisch redigiert von Carl Rouland, Direktions- zugleich Orgelstimme RM 5.—, 4 Singstimmen je RM —.80, Orchesterstimmen komplett RM 15.—.

JOSEPH HAYDN *Missa brevis Scti. Joannis de Deo in B, genannt kleine Orgelsolomesse*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß und Orgel. Nach der Originalhandschrift musikalisch redigiert und für den liturgischen Gebrauch richtiggestellt von Ferdinand Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien. Direktionsstimme RM 5.—, 4 Singstimmen je RM —.60, Orgelstimme RM 3.—, Orchesterstimmen komplett RM 6.—.

JOSEPH HAYDN *Mariazeller Messe C-dur (1782)*
für 4 Singstimmen, Streichquartett, 2 Oboen, Fagott, 2 Trompeten, Pauken und Orgel, Holzbläser nicht obligat. Nach der Originalhandschrift im Benediktinerstift Göttweig redigiert von P. Robert Johandl. Orgelstimme bearbeitet von Max Welker. Erste Ausgabe in Stimmen: Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 5.—, 4 Singstimmen je RM 1.—, Orchesterstimmen komplett RM 10.—.

JOSEPH HAYDN *Feierliches Hochamt in B-dur, genannt Heiligmesse (1796)*
für 4 Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, (Klarinetten) 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen, redigiert von Carl Rouland, Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 8.—, 4 Singstimmen je RM —.80, Orchesterstimmen komplett RM 25.—.

JOSEPH HAYDN *Messe in tempore belli, genannt Paukenmesse C-dur (1796)*
für 4 Singstimmen, (Soli und Chor), Streichquintett, Flöte (im „qui tollis“), 2 Oboen, (abwechselnd mit Klarinetten), 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen. Musikalisch redigiert und mit richtiggestelltem Text versehen von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stephan in Wien. Klavierauszug zugleich Direktionsstimme RM 8.—, 4 Singstimmen je RM —.80, Orchesterstimmen komplett RM 25.—.

JOSEPH HAYDN *Messe in D-moll, genannt Nelsonmesse (1798)*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 1 Flöte, 2 Oboen, 1 Fagott, 3 Trompeten, Pauken und Orgel. Neuausgabe von Wilhelm Weismann. Orchesterpartitur RM 15.—, Klavierauszug RM 2.—, 4 Chorstimmen je RM —.50, Orgelstimmen RM 3.—, Orchesterstimmen komplett RM 25.—.

JOSEPH HAYDN *Große Messe in B, genannt Theresienmesse (1799)*
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), Streichquintett, 2 Trompeten, Pauken, nicht obligate Klarinetten und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen, nach der Orgelpartitur redigiert von Carl Rouland. Direktions- zugleich Orgelstimme RM 6.—, 4 Singstimmen je RM 1.—, Orchesterstimmen komplett RM 15.—.

JOSEPH HAYDN *Messe in B, genannt Schöpfungsmesse (1801)*
für 4 Singstimmen, Streichquintett, 1 Flöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Redigiert von F. Habel. Klavierauszug RM 6.—, 4 Chorstimmen je RM —.80, Orgelstimme RM 4.—, Instrumentalstimmen RM 25.—.

JOSEPH HAYDN *Messe in B-dur, genannt Harmonie-Messe (1802)*
für 4 Singstimmen, Streichquintett, 1 Flöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Neubearbeitung von Georg Göhler aus dem Verlag C. F. Peters, Leipzig, in diese Sammlung übernommen. Klavierauszug RM 3.—, 4 Chorstimmen je RM —.60, Orgelstimme RM 2.—. Orchesterpartitur und Stimmen nur leihweise.

MICHAEL HAYDN *Missa in tempore adventus et quadragesimae in D-moll (1794)*
ergänzt durch ein Gloria und ein zweites „Et incarnatus“ von Joseph von Eybler für vierstimmigen gemischten Chor mit Orgel. Ausgabe in Direktions- und Gesangsstimmen, nach der Orgelpartitur musikalisch redigiert von Anton Maria Klafskv. Orgelpartitur RM 4.—, 4 Chorstimmen je RM —.60.

W. A. MOZART *Missa brevis in F (1774)*
Köchel-Verzeichnis Nr. 192, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß und Orgel. Musikalisch redigiert von Joseph Ledthaler. Partitur mit ausgesetzter Orgelstimme RM 6.—, jede Singstimme RM —.60, Orchesterstimmen RM 2.40

W. A. MOZART *Missa brevis in D-dur (1774)*
Köchel-Verzeichnis Nr. 194, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Kontrabaß und Orgel. Violastimme ad lib. Redigiert von Carl Rouland, Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 4.—, jede Singstimme RM —.60, Orchesterstimmen komplett RM 4.—.

W. A. MOZART *Missa brevis in C-dur (1776)*
zu Ehren der unschuldigen Kinder, genannt Orgelsolomesse, Köchel-Verzeichnis Nr. 259 (1776), für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 4.—, jede Singstimme RM —.60, Orchesterstimmen komplett RM 4.50.

W. A. MOZART *Missa brevis in B-dur (1777)*
Köchel-Verzeichnis Nr. 275, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Kontrabaß und Orgel. Violastimme ad lib. Redigiert von Carl Rouland, Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 4.—, 4 Chorstimmen je RM —.60, Orchesterstimmen RM 4.—.

FRANZ SCHUBERT *Messe in G-dur (1815)*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Baß, Orgel, nicht obligate Trompeten und Pauken. Orgel- zugleich Direktionsstimme (von Max Welker) RM 4.—, 4 Singstimmen je RM —.60, Orchesterstimmen komplett RM 5.—.

FRANZ SCHUBERT *Messe in B-dur, op. 141 (1815)*
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen. Musikalisch redigiert und mit richtiggestelltem Text versehen von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stephan in Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 8.—, jede Chorstimme RM 1.—, Orchesterstimmen komplett RM 15.—.

FRANZ SCHUBERT *Messe in F-dur (1814)*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Pauken und Orgel. Musikalisch redigiert und mit richtiggestelltem Text versehen von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stephan in Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 12.—, jede Chorstimme RM 1.—, Orchester komplett RM 20.—.

VORWORT

Haydns sog. kleine Orgelsolomesse ist eines jener hohen Kunstwerke, die man in den sog. „Kammerkirchenstil“ einreihet. Den Autograph, der vorliegender Ausgabe zugrunde liegt, bewahrt die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Der Anfang ist bezeichnet:

Missa brevis Sti. Joanni de Deo. In N. D. di me Giuseppe Haydn,
der Schluß: Laus Deo et B. V. M. et S. Joanni de Deo.

Wenn auch das Jahr der Entstehung nicht ganz sicher ist, entstand das Werk ohne Zweifel in der früheren Eisenstädter Zeit, steht chronologisch der sog. Großen Orgelsolomesse in hon. B. M. V. (Es, komp. 1766) und dem Salve Regina (Gmoll) aus demselben Jahre mit gleichfalls solistisch behandelter Orgel am nächsten. Wie aus der Widmung hervorgeht, ist die Messe für die Barmherzigen Brüder in Eisenstadt geschrieben. Daraus erklärt sich ihre Gestalt. Die Eisenstädter Barmherzigenkirche ist eigentlich nur eine größere, wenn auch sehr schöne Barockkapelle, die für einen umfangreicheren Gottesdienst weder liturgisch noch musikalisch Raum läßt. Die Orgel, für die Haydn diese Messe geschrieben hat, versieht mit ihren wunderlieblichen Stimmen auch heute noch ihren Dienst.

Haydn war mit den Eisenstädter Barmherzigen Brüdern nahe befreundet. Ein Mitglied, Fr. Primitivus Niemez, war sein Schüler, Cellist im fürstlichen Orchester, später Bibliothekar in Eszterház und Verfertiger kunstvoller mechanischer Orgelwerke.

Obschon die Messe für die hervorragendsten Kunstkräfte gerade gut genug ist, ist sie gleichwohl auch bescheideneren Chören zugänglich und insbesondere solchen zu empfehlen, die höheren Zielen zustreben.

Bei der Bearbeitung waren erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden. Einerseits durfte das Werk nicht durch willkürliche Änderungen oder fremde Zutaten entstellt werden. Andererseits waren liturgische Anforderungen in Bezug auf Verständlichkeit und Vollständigkeit des Textes zu erfüllen. Bei der sehr gedrängten Kürze der textreichen Mittelteile (das „Gloria“ z. B. zählt 31 Takte, in denen von den vier Singstimmen zu gleicher Zeit vier verschiedene Texte abgesungen werden) war die gestellte Aufgabe nicht leicht in befriedigender Weise zu lösen. Wiederholung der einzelnen Sätze war hier das beste Auskunftsmittel. Dem Bearbeiter war es dabei möglich, sich strenge (das letzte rückmodulierende Viertel des 10. Taktes im Credo ausgenommen) an das Original zu halten, und doch in schöner Form den unverkürzten Text zwanglos unterzubringen. Diese Wiederholungen sind sowohl im Klavierauszug, als auch in den Stimmen durch große Klammern [] kenntlich gemacht. Für das „Qui tollis“ im Gloria wurde die Vertonung des „Agnus Dei“ herangezogen. Sonstige Zusätze des Bearbeiters, wie z. B. Abänderungen in der Tempobezeichnung einzelner Sätze, Einteilung in Chor und Solo etc., sind in kleine Klammern () gesetzt. Diese, sowie die unverbindlichen metronomischen Zahlen und die reichere Verwendung dynamischer Zeichen sollen praktischen Zwecken dienen.

Alfred Schnerich

Ferdinand Habel

Missa brevis

In hon. St. Joannis de Deo

in B dur.
Kleine Orgelsolo - Messe.

Joseph Haydn
1732 - 1809
bearb. v. F. Habel.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Ausschreiben, sowie Ausleihen der Partitur und Stimmen gesetzlich verboten und strafbar.

Kyrie.

Adagio. ♩ = 64-72

Sopran. Alt.
Tenor. Baß.

Klavierauszug.

p Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, *f* Ky - ri - e

5 *f* Ky - ri - e e - lei - son, *f* Ky - ri - e e - lei - son, *f* Ky - ri - e e -

lei - son, e - lei - son, *p* Ky - ri - e e - lei - son, *p* Ky - ri - e e - lei - son, *p* Ky - ri - e e - lei - son, *p* Ky - ri - e e - lei - son,

son. *f*

son. Chri - ste e - lei - son, e - lei - son,

son. *f*

15 *(rit.)* *(p a tempo)*

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e -

(rit.) *(p a tempo)*

(rit.) *p* *(a tempo)*

15

20 *f*

lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,

20

(rit.) 25

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son.

(rit.) *f* *(rit.)* *p*

25

Gloria.

Allegro. ♩ = 104 - 108

Et in ter-ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis. Lau - da - mus te. Be - ne - di - ci - mus

Allegro. ♩ = 104 - 108

te. Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi - ca - mus te. Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi

propter ma - gnam glo - ri - am tu - am. Do - mi - ne De - us, Rex coe - le - stis, De - us

l.H.

Pa - ter om - ni - po - tens Do - mi - ne Fi - li - u - ni - ge - ni - te Je - su

p

20

25 *rit.* Chri - ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris. *rit.*

Adagio. ♩ = 60 - 63 (Solo.) Qui tol - lis, Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se - re - re, mi - se - re re no - bis. (Chor.) *f* (Solo.) *p* (Chor.) *f*

40 *p* re - re, mi - se - re - re no - bis. *p*

45 (Solo.) Qui tol - lis, Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, (Chor.) *f* (Solo.) *p*

(Chor.) *f* 50 *ff* *dim. rit.* *p a tempo*
 sus - ci - pe de - pre - ca - ti - o - nem no - stram.

(Chor.) *f* *ff* *dim. rit.* *p a tempo*

55 (Solo.) *p* (Chor.) *p* (Solo.) 60
 Qui se - des, qui se - des ad dex - te - ram Pa - tris,

(Chor.) (Solo.)

Chor. 65 *rit.* *p*
 mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis.

Chor. *f* *rit.* *rit.* *p*

Allegro. ♩ = 104 - 108 70
 Quo - ni - am tu so - lus san - ctus. Tu so - lus Do - minus. Tu

Allegro. ♩ = 104 - 108 70

75

so - lus Al - tis - si - mus Je - su, Je - su

Je - su

80

Chri - ste. Cum san - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

85

l.H.

(Solo.)

A - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

90

p

95

men, a - - men, a - - men, a - -

(Solo.)

96

Chor. f

men, a - - men, a - - men.

Chor. f

f

95

96

Credo.

Allegro. (Moderato.) ♩ = 76-80

Pa-trem omni-po-ten-tem, fa-cto-rem coe-li et ter-rae,

vi-si-bi-li-um o-mni-um, et in vi-si-bi-li-
vi-si-bi-li-um

Pa-trem omni-po-ten-tem, fa-cto-rem coe-li et ter-rae,

Allegro. (Moderato.) ♩ = 76-80

Et in u-num Do-mi-num Je-sum Chri-stum Fi-li-um De-i u-ni-ge-ni-

um. Et in u-num Do-mi-num Je-sum Chri-stum Fi-li-um De-i

Et in u-num Do-mi-num Je-sum Chri-stum Fi-li-um De-i

tum. Et ex Pa-tre na-tum an-te o-mni-a sae-cu-la.

u-ni-ge-ni-tum. Et ex Pa-tre na-tum an-te o-mni-a sae-cu-la.

Et ex Pa-tre na-tum an-te o-mni-a sae-cu-la.

u-ni-ge-ni-tum. Et ex Pa-tre na-tum an-te o-mni-a sae-cu-la.

De - um de De - o, lu - men-de lu - mi-ne
 De - um ve - um
 De - um de De - o, lu - men-de lu - mi - ne, De - um

ve - rum de De - o ve - ro. Ge - ni - tum, non fa - ctum con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri:
 ve - rum Ge - ni - tum, non fa - ctum

per quem o - mni - a fa - cta sunt. Qui pro - pter nos ho - mi - nes et
 per quem o - mni - a fa - cta sunt. Qui pro - pter nos ho - mi - nes et

pro - pter no - stram sa - lu - tem, de - scen - dit de coe -
 nes, et pro - pter no - stram sa - lu - tem, de - scen - dit de coe -
 pro - pter no - stram sa - lu - tem, de - scen - dit de coe -

Adagio. ♩ = 60 (Solo.)

lis. (Solo.) Et in car - na - tus est, et in car - na - tus

p Et in car - na - tus est, et in car - na - tus

Adagio. ♩ = 60

est de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne ex Ma - ri - a

f *p*

f *p*

Vir - gi - ne: Et ho - mo, et ho - mo fa - ctus est, et

f *p*

f *p*

ho - mo fa - ctus est. (Solo.)

p Cru - ci

pp

fi - - xus e - - li - am pro no - bis sub Pon - ti - o Pi - la - to

(Chor.) Pas - sus, pas - sus, pas - sus et se - pul - tus

Pas - sus, pas - sus, pas - sus et se - pul - tus

(Chor.) Pas - sus, pas - sus

est et se - pul - tus est, et se - pul - tus

Allegro. ♩ = 104 - 108

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, se - cun - dum Scri -

est. **f**

Allegro. ♩ = 104 - 108

65

ptu - ras. Et a - scen - dit in coe - lum se - det ad dex - te - ram Pa -

70

tris. Et i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a ju - di - ca - re

dim.

75

vi - vos, et mor - tu - os: Cu - jus re - gni non

p *f* *non*

80

e - rit fi - nis, non e - rit fi - nis. Et in

82

e - rit fi - nis, non e - rit fi - nis. Et in

85

Spi - ri - tum san - ctum, Do - minum, et in vi - fi - can - tem: qui ex Pa - tre Fi - li -

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The top line is a vocal line in G major with a key signature of one flat (F major) and a common time signature. It begins with a fermata over the first measure. The lyrics are 'Spi - ri - tum san - ctum, Do - minum, et in vi - fi - can - tem: qui ex Pa - tre Fi - li -'. The bottom line is a piano accompaniment with a treble and bass clef, featuring a steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble.

90

o - que pro - ce - dit. Qui cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o - ra - tur, et

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of music. The vocal line continues with the lyrics 'o - que pro - ce - dit. Qui cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o - ra - tur, et'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, including some sixteenth-note passages in the treble.

95

90

con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo - cu - tus est

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of music. The vocal line has the lyrics 'con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo - cu - tus est'. The piano accompaniment features more complex textures with sixteenth-note runs in the treble.

100

per Pro - phe - tas. Et u - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

100

Detailed description: This system contains the seventh and eighth lines of music. The vocal line concludes with the lyrics 'per Pro - phe - tas. Et u - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -'. The piano accompaniment continues with dense sixteenth-note textures in both hands.

105

cle - siam. Con - fi - te - or u - num ba - pti - sma in re - mis - si - o - nem pec - ca -

105

110

to - rum. Et ex - spe - cto re - sur re - cti - o - nem mor - tu - o -

110

115 (Solo.)

rum. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. Et vi - tam ven -

(Solo.)

115

115

tu - ri sae - cu - li. A - men, a - men.

(Chor.)

115

Sanctus.

Allegro. (Andante.) ♩ = 112

San - ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth

San - ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth

Allegro. (Andante.) ♩ = 112

Do - minus, San - ctus Do - minus De - us Sa - ba - oth, De - us Sa - ba - oth, De - us Sa - ba - oth, De - us Sa - ba - oth, De - us Sa - ba - oth

San - ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, De - us Sa - ba - oth

oth. Ple - ni sunt coe - li et ter - ra, ple - ni sunt coe - li et ter - ra

oth. oth. oth.

oth.

15 ri - a tu - a
 Glo - ri - a tu - a, glo - ri - a tu - a, glo - ri - a tu - a. Ho - san - na in ex -
 Ho - san - na in ex - cel - sis, in ex -

20 Ho - - san - na in ex - cel - sis,
 san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, ho - - san - na in ex - cel -
 cel - sis, sis, ho - san - na in ex - cel -

25 (Solo.) p sis, in ex - cel - sis ho - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.
 na in ex - cel - sis ho - san - na in ex - cel - sis.
 (Solo.) p sis, ho - san - na in ex - cel - sis, (Chor.) f (rit.)

Benedictus.

Moderato. (Adagio.) ♩ = 88

Moderato. (Adagio.) ♩ = 88

Orgel-Solo.

p (sehr sanfte Stimmen.)

(Orch.)

5

fz — *p*

tr

(Orgel Solo ohne Orch.)

Orch.

10

10

sfz

p

Sopran - Solo.

15

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

15

Orgel Solo

Orch. ohne Orgel.

be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit, qui ve - nit in

(Orch. ohne Orgel)

no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in

Orgel-Solo. Viol. I ohne Orgel

no - mi - ne Do - mi - ni,

cresc. f p Orgel-Solo

be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

ohne Orgel Orgel-Solo

35

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in

ohne Orgel

35

no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne -

pp mf ff

40

di - ctus, qui ve - - nit in no - mi - ne Do -

Orgel-Solo.

ohne Orgel

45

- - mi - ni, in no - - mi - ne Do - mi - ni.

f p Orgel-Solo

50

(ohne Orchester)

50

Orch.

55

Allegro. ♩ = 112

Sopran.
Alt.
Tenor.
Baß.

60

Ho - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

Ho - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

Ho - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

Allegro. ♩ = 112

65

san - na in ex - cel - sis,
cel - sis, in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis in ex - cel - sis,
sis, ho - san - na in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis,

ho - san - na in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis,

(Solo.) p

(Solo.) p

(Solo.) p

(Chor.) f (rit.)

70

sis, ho - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.
na in ex - cel - sis.
sis, in ex - cel - sis.

Agnus Dei.

Adagio. ♩ = 60-63

Chor. *f* Solo.

Qui tol-lis pec-ca-ta mun-di:

(Solo.) A gnus De i, Chor. Solo.

Adagio. ♩ = 60-63

mi-se-re-re, mi-se-re-re no-bis.

Chor. *f* Solo. *p*

qui tol-lis pec-ca-ta

(Solo.) A gnus De i, (Chor.) *f* (Solo.) *p*

mun-di: mi-se-re-re, mi-se-re-re no-

(Chor.) *f* *ff* *dim.* (rit.)

f *ff* *dim.* (rit.)

20

25 (a tempo) (Solo.) (Chor.) *f* 30

bis qui tol - lis

(a tempo) A - gnus De - i, (Chor.) *f*

p (a tempo) *f*

25 30

(Solo.) *p* rit. 35

pec - ca - ta mun - di: do - na no - bis pa - cem, do - na

(Solo.) *p* rit. *p* do - na no - bis

35

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

do - na no - bis pa - cem,

40

45

cem, do - na no - bis pa - cem,

do - na no - bis pa - cem,

do - na no - bis pa - cem,

45

(Chor.) *f* 50 do - na no - bis, (Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem 55

(Chor.) *f* do - na no - bis, (Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem

f *pp* *l.H.*

50 55

do - na no - bis pa - - cem, (Chor.) *f* 60 do - na no - bis, pa - - cem, pa - - cem, (Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem, (Chor.) *f*

(Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem, (Chor.) *f* do - na no - bis, pa - - cem, pa - - cem, (Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem, (Chor.) *f*

r.H. *f*

60 60

(Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem, 65 do - na no - bis pa - - cem, (Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem, pa - - cem, *p* do - na no - bis pa - - cem,

(Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem, 65 do - na no - bis pa - - cem, (Solo.) *p* do - na no - bis pa - - cem, pa - - cem, *p* do - na no - bis pa - - cem,

pp *l.H.* *r.H.*

65 65

pp do - na no - bis 70 *pp* pa - - cem. *pp* pa - - cem.

pp do - na no - bis 70 *pp* pa - - cem. *pp* pa - - cem.

perdendosi *dim.* *ppp*

70 70

Denkmäler liturgischer Tonkunst

zum praktischen Gebrauch herausgegeben von
ALFRED SCHNERICH

Wechselgesänge und kleinere Werke.

J. v. EYBLER (1765—1846) *Omnes de Saba und Reges Tharsis, Graduale und Offertorium*
für das Fest der hl. drei Könige, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Baß, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner,
2 Trompeten und Pauken. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme RM 4.—, jede Chorstimme RM —.40,
Orchesterstimmen komplett RM 8.—.

J. v. EYBLER *Terra tremuit, Offertorium für Ostersonntag*
für vier Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel. Neuausgabe von
Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Orchesterstimme komplett RM 6.—.

W. A. MOZART *Te Deum, C-dur*
Köchel-Verzeichnis 141, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß, Orgel (dazu nicht obligat: Viola, 2 Oboen, 2 Fagott, 2 Trom-
peten, Pauken). Musikalisch redigiert von Prof. Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien.
Direktionsstimme RM 4.—, jede Chorstimme RM —.40, Orgelst. RM 2.—, Orchesterstimmen RM 8.—.

W. A. MOZART. *Zwei Tantum ergo*
B-dur (K.-V. Nr. 142), D-dur (K.-V. Nr. 191), für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Baß, 2 Trompeten, Pauken ad lib. u. Orgel. Musik
redigiert von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien. Klavierauszug, zugleich Direktionsstimme RM 3.—,
4 Chorstimmen je RM. —.20, Orgel- und Orchesterstimmen RM 4.—.

LUDWIG ROTTER (1810—1895) *In Deo speravit cor meum*
Graduale für den 11. Sonntag nach Pfingsten für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontra-
baß (2 Oboen oder Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Trompeten und Pauken, nicht obligat) und Orgel. Musikalisch redigiert von
Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme, zugleich Orgelstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Streicherstimmen RM 2.50.
Bläserstimmen RM 3.50.

ANT. SALIERI (1750—1825) *Iustorum animae*
Offertorium für Allerheiligen, für 4 Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 1 Fagott, Alt- und Tenorposaune und Orgel.
Nach dem Original in der Wiener Hofkapelle redigiert von Carl Rouland.
Orgel-, zugleich Direktionsstimme RM 1.50, jede Singstimme RM —.25, Orchesterstimmen RM 1.50.

FRANZ SCHUBERT *Drei Tantum ergo*
Nr. 1 op. 45 C-dur (komponiert 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen (hinzugefügte Viola), Violoncello, Kontrabaß,
2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. — Nr. 2 B-dur (komponiert 16. August 1821) für Sopran, Alt,
Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 1 Fagott, 2 Trompeten und Pauken. (Originalstimme mit eingesetzter
Harmonie.) — Nr. 3 D-dur (komponiert 20. März 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Flöten, 2 Oboen,
2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel. Musikalisch redigiert von Carl Rouland. Preis (alle 3 Tantum
ergo in 1 Heft): Orgel-, zugleich Direktionsstimme RM. 2.—, jede Singstimme RM —.40, Orchesterstimmen komplett RM 6.—.

FERDINAND SCHUBERT (1794—1859) *Regina coeli laetare in C*
für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen, Viola, Cello, Kontrabaß, 2 Oboen oder Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel
Musikalisch redigiert von Josef Brauneiß, Wien. Direktionsstimme, zugleich Orgelstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25,
Orchesterstimmen komplett RM 4.—.

VERLAG VON ANTON BÖHM & SOHN IN AUGSBURG UND WIEN